charta der vielfalt
Für Diversity in der Arbeitswelt

Liebe Kollegin und lieber Kollege,

herzlich Willkommen zu unserem digitalen Tag der Diversität.

Hier geht es um Vielfalt im Arbeitsleben, die ein gutes Miteinander optimieren und bereichern kann!

Dazu haben wir im Landratsamt uns Gedanken gemacht und möchten Sie einladen auf Entdeckungsreise in die Welt der Diversität im Landkreis Landsberg am Lech zu gehen. Begleitet werden wir in diesem Jahr von vier Kooperationspartnern, die Ihnen ebenfalls gerne neue Perspektiven eröffnen wollen.

Gleich zu Beginn sehen Sie wie international wir im Landratsamt landkreisweit bereits sind:

**Herkunftsländer Mitarbeiter/innen Landkreis Landsberg am Lech (Stand: 14.05.2020)**

| Geburtsland | Personen |
|---|---|
| Afghanistan | 2 |
| Belgien | 1 |
| Bosnien | 11 |
| Brasilien | 1 |
| Bulgarien | 2 |
| Deutschland | 906 |
| Eritrea | 1 |
| Frankreich | 1 |
| Griechenland | 2 |
| Indonesien | 1 |
| Italien | 1 |
| Kasachstan | 7 |
| Kolumbien | 1 |
| Kosovo | 3 |
| Kroatien | 10 |
| Lettland | 1 |
| Litauen | 1 |
| Mauritius | 1 |
| Niederlande | 2 |
| Österreich | 4 |
| Philippinen | 2 |
| Polen | 8 |
| Portugal | 1 |
| Rumänien | 14 |
| Russland | 5 |
| Serbien | 3 |
| Slowakei | 3 |
| Spanien | 2 |
| Südafrika | 1 |
| Syrien | 5 |
| Thailand | 1 |
| Tschechien | 6 |
| Türkei | 4 |
| Uganda | 1 |
| Vereinigte Staaten | 1 |

Und nun zu unseren Projekten im LRA:

**Information der Gleichstellungsstelle über Gender Pension Gap und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz**

Anette Fork – Gleichstellungsbeauftragte
Landratsamt Landsberg am Lech Tel. 08191-129-1481

**Gender Pension Gap:**

Der Gender Pension Gap bezeichnet die Höhe der eigenen Alterssicherungseinkommen der Frauen relativ zu denen der Männer.

**Erklärfilm zum Gender Pension Gap:** https://www.bpb.de/mediathek/245049/das-gender-pension-gap-erklaert

**Studie des Bundesfamilienministeriums zum Gender Pension Gap:** In dieser vom Bundesfamilienministerium in Auftrag gegebenen Studie wird der sogenannte "Gender Pension Gap" für Deutschland erstmalig systematisch aufgearbeitet.
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gender-pension-gap/82286

**Wichtigstes Ergebnisse der Studie:** Der Gender Pension Gap in Deutschland liegt bei 59,6 %. Das heißt, in Deutschland beziehen Frauen um 59,6 % geringere eigene Alterssicherungseinkommen als Männer.

Je höher der Berufsabschluss ist, desto geringer ist der Gender Pension Gap (mit Hochschulabschluss 35,6 %, ohne Berufsabschluss 58,1 %).

Verheiratete und Verwitwete weisen einen deutlich höheren Gender Pension Gap auf (63,8 % bzw. 65,4 %) als Geschiedene und Ledige (18,8 % bzw. 9,0 %).

Jüngere weisen deutlich niedrigere Werte auf als diejenigen, deren Erwerbsbiografie weit zurückliegt (65- bis 70-Jährige 54,3 %, über 80-Jährige 66,0 %).

Die Auswirkungen der gemeinsamen Entscheidung für Ehe und Kinder auf die Höhe der Alterssicherungseinkommen von Frauen und Männern sind in den alten Ländern stark

geschlechtsspezifisch. Der Gender Pension Gap für Verheiratete mit Kindern beträgt 69,6 %, für Verheiratete ohne Kinder 51,6 %. In den neuen Ländern fallen diese Unterschiede mit Werten von 39,6 % und 34,3 % absolut und relativ deutlich geringer aus.

**Ursachen für den Gender Pension Gap:**

Frauen erhalten in Deutschland brutto im Schnitt 21% weniger Lohn als Männer (2016), womit Deutschland im europäischen Vergleich hier als Drittletzter zu den Schlusslichtern gehört.

Aufgrund von Kindererziehung und/oder Pflege älterer Angehöriger sind Frauen weniger Jahre versicherungspflichtig beschäftigt und arbeiten häufiger in Teilzeit.

Durch die Pause haben Frauen beim Wiedereinstieg in der Regel geringere Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Hinzu kommen sogenannte strukturelle Benachteiligungen: Frauen sind im oftmals schlecht bezahlten Dienstleistungssektor überrepräsentiert.

**Lösungen:**

Informieren Sie sich, wieviel Rente Sie erhalten werden

Sprechen Sie offen mit Ihrem Partner über die Arbeitsteilung und Kompensation

Schließen Sie die Rentenlücke mit zusätzlicher privater Vorsorge. Je früher Sie damit beginnen, umso besser.

**Weitere interessante Informationen zum Gender Pension Gap:**

Broschüre zum Herunterladen (Landschaftsverband Rheinland):

https://www.lvr.de/de/nav_main/metanavigation_5/nav_meta/service/globalesuche/globalsearch.jsp

https://www.hermoney.de/ihr-wissen/vorsorgen/altersvorsorge/gender-pension-gap/#bedeutung

https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/online-rechner/gleichstellungsatlas?indikator=Gender-Pension-Gap https://www.fidelity.de/%C3%BCber-fidelity/presse/frauen-finanzen

Buchtipp: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ von Helma Sick und Renate Schmidt, Verlag: Kösel, ISBN: 9783466345946

**Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz:**

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist auch heute kein Einzelfall und kommt in Deutschland immer wieder vor. Das kann für Betroffene schwere Folgen haben. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Landsberg am Lech können sich bei Fragen zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz an die Gleichstellungsbeauftragte wenden. Informationen und Hilfestellung finden Sie auch bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Internetseite der Antidiskriminierungsstelle des Bundes:

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/ThemenUndForschung/Geschlecht/sexuelle_Belaestigung/sexBelaestigung_node.html

Leitfaden der Antidiskriminierungsstelle des Bundes „Was tun bei sexueller Belästigung“:

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Leitfaeden/Leitfaden_Was_tun_bei_sexueller_Belaestigung.html

**Information der Inklusionsstelle über einfache Sprache**

Nicole Vokrouhlik - Inklusionsbeauftragte

Landratsamt Landsberg am Lech Tel: 08191 - 129-1274

Inklusionsbeauftragte: Nicole Vokrouhlik ist seit Juli 2019 ausgebildete Übersetzerin der Leichten Sprache. Sehr viele Menschen verstehen die schwere Sprache nicht. Umso wichtiger ist es zu wissen, dass es die Leichte Sprache gibt. Um schon einen kleinen Überblick zu geben, was die leichte Sprache ist, möchte ich auf zwei Webseiten aufmerksam machen:

- Das Netzwerk Leichte Sprache ist ein Verein, der sich ausschließlich mit Leichter Sprache befasst. Hier kommen Sie zu deren Seite: https://www.leichte-sprache.org/leichte-sprache/
- Die Lebenshilfe in Bremen e.V. ist bekannt durch die gezeichneten Bilder, die gerne bei Übersetzungen in Leichter Sprache eingesetzt werden, da Menschen mit Lernschwierigkeiten diese gut verstehen. Die Bilder sind lizenziert von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013. http://www.leichtesprache.com/

Wir als Koordinationsstelle Inklusion planen Workshops zum Thema Leichte Sprache. Gerne laden wir Sie dazu ein. Falls Sie Interesse bzw. Fragen zum Thema Leichte Sprache haben, melden Sie sich bitte bei Inklusion@LRA-LL.bayern.de an. Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Das Essen im Dunkeln, um Erfahrungen eines Blinden zu veranschaulichen, fällt dieses Jahr aus! Im Jahr 2021 planen wir diese Ideen umzusetzen.

Integrationsbegleiter aus Peru und der Türkei mit

Stefanie v. Valta - Integrationslotsin und

Susanne Taryne - Integrationsbeauftragter

sowie einer Ehrenamtlichen aus Kaufering.

Stefanie v. Valta - Integrationslotsin

Landratsamt Landratsamt Landsberg am Lech Tel: 08191- 129 - 1398

verteilt Komplimente-Karten (Weißt Du wie sehr ich Dich schätze?). Diese Postkarten liegen im Foyer des Landratsamts aus – überraschen Sie doch mal eine nette Kollegin oder einen netten Kollegen damit. Oder trauen Sie sich diese Karte auch einem Unbekannten zu schenken? Einfach so!

Integrationsbeauftragte Susanne Taryne

Landratsamt Landsberg am Lech Tel: 08191 – 129 – 1356

stellt den Integrationskoffer in einer Ausstellung vor: Jedes Thema wird aus Sicht der Asylsuchenden und Ehrenamtlichen erklärt und die jeweiligen Vor- und Nachteile aufgezeigt. Zum Schluss werden immer mögliche und umsetzbare Handlungsoptionen vorgeschlagen. Dieses erprobte Handwerkszeug kann erfolgreich im Dialog der Kulturen genutzt und weitergegeben werden.

## GRUßWORT

### Liebe Leserinnen und Leser,

*damit sich Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen zu uns nach Deutschland gekommen sind, als Mitbürger fühlen können, kommt der Integration in unseren Kulturkreis nicht nur über Sprache, Wohnen oder Beruf ein großer Stellenwert zu, sondern auch die kulturelle und soziale Integration erhält eine große Bedeutung.*

*Engagierte Ehrenamtliche und Hauptamtliche sind ganz nah dran an den Menschen z.B. als Multiplikatoren, Berater oder Vermittler. Um Ihnen die Arbeit und die Kommunikation zu erleichtern, stellen wir Ihnen den Integrationskoffer zur Unterstützung zur Verfügung. Damit können beide Seiten eigene und fremde Werte erfahren und reflektieren und voneinander lernen.*

*Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg mit der Anwendung des Integrationskoffers.*

*Ihr*

Thomas Eichinger
Landrat des Landkreises Landsberg am Lech

### Liebe Mitstreiter im Integrationsprozess,

*ich freue mich, dass uns mit dem Integrationskoffer ein Tool als Nachschlagewerk zu Verfügung steht, das von Menschen mit Migrationshintergrund und der einheimischen Bevölkerung gemeinsam geschaffen wurde. Durch die Nutzung des Koffers können wir lernen, einander mehr zu verstehen und eigene und fremde Werte zu reflektieren.*

*Gemeinsam können wir mit- und voneinander Integration lernen und leben.*

*Ihre*

Susanne Taryne
Integrationsbeauftragte des Landkreises Landsberg am Lech

Das Video zum Integrationskoffer finden Sie auf unserer Facebook- und Instagramm-Seite!

Der neue Vorlesekoffer der Stiftung Lesen steht Kindern mit Migrationshintergrund zur Verfügung. Ein Ansichtsexemplar befindet sich im Foyer.

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER stellen ihre Projekte vor:

KREISJUGENDRING
LANDSBERG AM LECH

Der Kreisjugendring beteiligt sich mit mit einem Fotowettbewerb und dem Thema: „Gelebte Diversity“ mit Fotos **aus dem eigenen Umfeld (Straßenschilder, Zeitungsartikel usw.), auf denen gelebte oder auch nicht gelebte Diversity zu sehen ist.** Dies kann z. B. in Bezug auf gendergerechte Sprache, gerne aber auch aus anderen Bereichen (Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung, Weltanschauung, Lebensalter usw.) sein. Was dabei herausgekommen ist kann man unter folgendem Link einsehen: https://kjr-landsberg.de/2020/05/12/diversity-tag-am-26-05-2020/

AWO-Mehrgenerationenhaus Landsberg

Mütter aus allen Kulturen treffen sich zum gemeinsamen Frühstück im Kratzertreff des AWO-Mehrgenerationenhauses, bringen von daheim Kuchen, Salate und selbstgebackenes Brot mit. Sie haben die Gelegenheit sich über ihre gewonnenen Eindrücke aus ihrer hoffentlich neuen Heimat mit engagierten Frauen aus dem Landkreis auszutauschen. Betina Ahmadyar - Einrichtungsleitung

WE ♥ DIVERSITY

#DDT20
#FLAGGEFÜRVIELFALT
#WELOVEDIVERSITY

**Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Weilheim

Die Arbeitsagentur setzt sich für die Nutzung und Förderung der Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Menschen im Berufs- und Arbeitsleben sowohl im Innen- wie auch im Außenverhältnis ein.

Das ganzheitliche Diversity Management der BA umfasst die Handlungsfelder Lebensphasenorientierte Personalpolitik, Gleichstellung bzw. Gender Mainstreaming als Querschnittsaufgabe, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund, Förderung von Menschen mit Behinderung und Akzeptanz der sexuellen Orientierung.

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) ist hierfür die Ansprechpartnerin. Für die Arbeitsagentur Weilheim, mit ihren fünf Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Weilheim-Schongau, Landsberg, Starnberg und Fürstenfeldbruck, können Sie sich gerne an Maria Vogl wenden. Auch zu Corona Zeiten ist Frau Vogl gerne telefonisch für Sie erreichbar.

**Maria Vogl**
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tel: 0881/991-222
Fax: 0881/991-146
E-mail: Maria.Vogl@arbeitsagentur.de

Ich freue mich auf Ihren Anruf und wünsche Ihnen gute Gesundheit!

**MEINE ZUKUNFT BIN ICH**

**Beruflicher Wiedereinstieg & Neuorientierung**

Neu starten in die berufliche Zukunft? Eine berufliche Auszeit durch Elternzeit, die Pflege Angehöriger oder einfach der Wunsch nach beruflicher Veränderung – es gibt vielfältige Gründe für den beruflichen Wiedereinstieg oder die berufliche Neuorientierung.

Die Servicestelle Frau und Beruf bietet Frauen und Männern eine kompetente Begleitung auf dem Weg zurück in den Beruf. Ob sie nach einer Familienphase wider berufstätig sein möchten, von einer geringfügigen Beschäftigung in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit wechseln wollen oder einen Neuanfang mit einer Selbstständigkeit planen – hier bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Zukunft in die Hand zu nehmen.

Mit individuellen Einzelberatungen begleiten wir Sie auf Ihrem Karriereweg, erstellen in Workshops ein Kompetenzprofil; bringen Ihre Bewerbung auf den aktuellen Stand und entwickeln in Gruppencoachings Ideen für Ihre berufliche Zukunft.

Die aktuellen Termine der Veranstaltungen finden sie auf unserer Internetseite unter:
www.servicestelle.net
Die Teilnahme ist kostenfrei und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union, aus Landesmitteln des Freistaats Bayern und dem Landratsamt Landsberg am Lech finanziert.

Das Team der Servicestelle Frau und Beruf in Landsberg am Lech freut sich auf Sie!

margit.ensslen@frau-und-beruf.net

jutta.haertig@frau-und-beruf.net

ines.wilsch@frau-und-beruf.net

Frau und Beruf GmbH

Vorderer Anger 208

86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191 4282970

WE DIVERSITY

#DDT20
#FLAGGEFÜRVIELFALT
#WELOVEDIVERSITY